



**Protokoll Ortsbeiratssitzung vom 05.07.2023**

**Ort: Dorfgemeinschaftshaus Zennern**

Vom Ortsbeirat sind anwesend:

Berthold Döring

Walter Herbold

Dennis Döring

Reinhard Müller

Ernst Friedrich Hotte

Gäste:

14 Bürgerinnen und Bürger aus Zennern

**TOP 1**  
**Eröffnung und Begrüßung**

Ortsvorsteher Berthold Döring begrüßt alle Anwesenden und eröffnet um 19:30 Uhr die Ortsbeiratssitzung im DGH Zennern.

**TOP 2**  
**Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt, die Tagesordnung wird ohne Änderungswünsche angenommen.

## TOP 3

### **Bericht vom Seniorenbeirat / Seniorenarbeit der Gemeinde Wabern**

Walter Herbold berichtet vom Ergebnis der Seniorenbeiratswahlen in der Gemeinde Wabern. Aus Zennern werden zukünftig Gabi Kral und Walter Herbold diesem Gremium angehören. Walter betont den Willen der Einbindung der Beiratsmitglieder in die örtlichen Vereine, politischen Gremien und somit insgesamt in das Leben im Dorf und unserer Gemeinde im Hinblick auf eine immer älter werdende Gesellschaft.

## TOP 4

### **Allgemeine Verkehrs- und Parkplatzsituation im Ort**

Bedingt durch mehrere parallel stattfindende Bau –und Sanierungsmaßnahmen in der Gemarkung Wabern, Ortslage Zennern, aber auch durch Sanierungsmaßnahmen von Hessen Mobil (Bspw. Kreisstrasse zwischen Borken und Fritzlar ist die Ortsdurchfahrt in der Udenbörner Strasse extrem betroffen und belastet. Ortsvorsteher Döring geht allgemein auf die derzeitige Belastung und Verkehrssituation ein. Darüber hinaus erschweren die Ausbauaktivitäten für das Glasfasernetz zusätzlich die Situation.

- Aus der Versammlung werden zahlreiche Beschwerden und Anregungen vorgetragen und diskutiert.
- Die Fahrzeuge des Betreibers RMG, welcher für die Abfallentsorgung im Kreis zuständig ist, halten sich nicht an die zulässigen Geschwindigkeiten. Auf Grund des erhöhten Verkehrsaufkommens häufen sich die Gefahrensituationen. Gehwege werden einfach mitbenutzt, Die Geschwindigkeitsbegrenzung wird nicht eingehalten. Von den Anwesenden BürgerInnen werden mehr Kontrollen gefordert,
- Forderung nach Warnbarken / Pylonen zur Absicherung des Gehweges im Kreuzungsbereich / Fahrbahnverengung Udenbörner Str./ Lange Str.
- Die Frage nach einer Ampelanlage wird gestellt. Das würde den ohnehin sich rückstauenden Verkehr noch weiter belasten, wie entlasten, so die mehrheitliche Meinung der Versammlung.
- Parkplatzsituation untere Schulstrasse/ Pflegedienst „Sonniger Herbst“: Die diversen geführten Gespräche brachten bisher nicht den gewünschten Erfolg. Eine Verbesserung erhofft man sich mit der Nutzung von neuen Parkplätzen, welche der Maschinenring Schwalm-Eder auf seinem Grundstück nach dem Umbau zur Verfügung stellen möchte. Es wird auf die Satzung der Gemeinde hingewiesen, hier ist auch die Stellplatzanzahl geregelt. Die Betreiber des Pflegedienstes und der

Eigentümer des Gebäudes können nicht länger einfach „wegschauen“ und sollten sich endlich bewegen, so der allgemeine Tenor.  
Ggfs. könnte die gegenüberliegende neu gepachtete Fläche zukünftig auch eine Option sein.

- Zufahrt zur Halle der Fa. Krause aus Wega (Nordstrasse)  
Der Mieter hat gewechselt, Nun ist dort eine Firma aus Norddeutschland beheimatet, welche Kanalschachtabdeckungen aus Profilbeton herstellt. Die Problematik mit dem beschädigten unbefestigten Fahrbahnrand besteht offensichtlich weiterhin.
  
- Griesweg: Von den anwesenden Ortslandwirten wird ein einseitiges Halteverbot an der Ostseite gefordert. Sie sind auf die Durchfahrt angewiesen und müssen vermehrt Anwohner „herausklingeln“ und bitten ihre Kraftfahrzeuge zu bewegen um mit den landwirtschaftlichen Fahrzeugen passieren zu können.  
In dem Zusammenhang wird auf ein Schreiben an die Gemeinde aus dem Jahr 2017 verwiesen, in dem es u.a. um die Zuschüsse für den Wegebau, bzw. die Instandsetzung kleiner Reparaturen in der 750 Hektar großen Gemarkung Zennern geht. Die „Pflege“ der Wirtschaftswege wird aus Mitteln der Jagdgenossenschaft bezuschusst und von den Ortslandwirten gewährleistet. Darüber hinaus gibt es einen Zuschuss der Gemeinde. Dieser Zuschuss reicht für die mit Abstand größte Gemarkung (750 ha) in der Gemeinde Wabern nicht mehr aus.
- Die Pflege und Instandsetzung des Sportplatzweges wird nicht mehr von den Ortslandwirten übernommen.
- Riegelsgraben: Wer ist für die Pflege des Riegelsgraben verantwortlich? wird die Frage gestellt. Büsche und Sträucher haben sich bereits bis auf die anliegenden Privatgrundstücke ausgebreitet. Hier ist dringend ein Rückschnitt, bzw. Beseitigung erforderlich.

## **TOP 6 Verschiedenes**

Folgende Themen/Fragen und Informationen werden u.a. behandelt:

- Auf dem Spielplatz „Eiche“ wurde ein neues Spielgerät installiert, gibt Ortsvorsteher Döring bekannt.
- Ggfs. besteht die Möglichkeit einen gebrauchten „Schwalbenbaum“ aufzustellen. Über die „Erfolgsaussichten“ und über einen geeigneten Standort wird ergebnisoffen diskutiert.
- Glasfaserausbau:  
Die Frage „Wann die ordnungsgemäße Wiederherstellung des Gehweges in der Mainzerstr. erfolgt?“, wird gestellt.  
In dem Zusammenhang wird nochmals die hochstehende Abdeckung vom Bierkeller der ehemaligen Gaststätte Schmitz moniert.
- Es gibt die Anregung, dass seitens der Gemeinde ein Beschwerdemanagement eingeführt wird.
- Spielplatz Schulstrasse:

- Der Randstreifen entlang der K13 (Kreisstrasse Wabern / Fritzlar) sollte früher und regelmäßig gemäht werden. Die Verkehrssicherheit ist auf Grund der beeinträchtigten Sichtverhältnisse stark eingeschränkt. Die Baustelle an der BAB-Brücke der A49 tut ihr Übriges dazu.  
Die Frage nach einer Grundsaniierung wird gestellt. Auf Grund der hohen Frequentierung auch durch Auswärtige und der bereits langen Nutzungsdauer sind viele Geräte und Einrichtungen in die Jahre gekommen. Insbesondere die Holzbauwerke müssten mal saniert oder ausgetauscht werden.
- Einmündung Udenbörnerstr./ Mainzerstr.  
Die Fahrbahnbankette wurde stark beschädigt. Es droht ein Absenken der Bordsteinkante. Hier sollte umgehend eine fachgerechte Instandsetzung erfolgen.
- Senoierebeirat:  
Walter Herbold weist auf die „Wichtigmappe“ hin, welche in der Gemeindeverwaltung in Wabern ausliegt. Enthalten sind hier wichtige Informationen und Ratschläge gerade für ältere MitbürgerInnen.
- Es wird nochmals auf unser erstmaliges „Weinfest“ am 12.08.2023 hingewiesen. Der Ortsbeirat wünscht sich einen guten Besuch und freut sich über jeden Helfer, der freiwillig einen Dienst übernehmen würde.

Ortsvorsteher Berthold Döring bedankt sich für das rege Interesse und die sehr gute Beteiligung an der Diskussion. Der Ortsbeirat wird zeitnah ein Gespräch mit Bürgermeister Claus Steinmetz suchen und die Themen inklusive der aufgeheizten Stimmung wiedergeben.

Um 21:30 Uhr beendet OV Döring die Ortsbeiratssitzung und wünscht allen Anwesenden einen guten Nachhauseweg.

Berthold Döring  
Ortsvorsteher

Reinhard Müller  
Schriftführer